

Antrag zum ordentlichen Bundesparteitag Bonn 2023

| | |
|------------------------------------|---|
| Datum | 18. Mai. 2023 |
| Mitgliedsnummer | |
| Antragsteller | |
| Kontakt | |
| Thema | Basisdemokratie - Fachausschuss für Direkte Demokratie |
| Abstimmungsfähiger Wortlaut | <p>Start und Ausrichtung für die bundesweite Volksabstimmung und Planung erfolgt im und mit Fachausschuss und damit legitimiert durch Landespartei und später in Bundespartei.</p> <p>Es wird ein Fachausschuss für direkte Demokratie gegründet, um unsere Parteiposition für kommende Wahlen gemeinsam mit den Ländern erarbeitet und Strategien entwickelt, wie wir unseren Mitbürger in Parlament mit einbringen u.a. in allen Städten, Gemeinden/Kreisen und Bundesländer Parlamente realisierbar und bürgernah gestalten.</p> <p>Das Ziel dabei, alle Mitbürger das Vertrauen und die Interessen auf politische Ebene wiederzugegeben und wie wichtig und vorteilhaft Bürgerbeteiligung für die Zukunft unseres Landes ist und seien, kann.</p> |
| Begründung | <p>Deutschland ist eine Parteidemokratie die miteinander konkurrierter Parteien, die die Aufgaben haben, sich gegenseitig Steine in den weglegen, statt Einigkeit und zusammen halt sowie die Probleme zu bewältigen noch es zu lösen vermag. Auch die Interessen der Parteien sind so unterschiedlich, dass die Entstehung einer Koalition oder Fraktion nicht gewährleistet werden kann, ohne dabei ein Teil seines eigenen und bestimmten Ziels zu verzichten, dadurch werden unsere Mitmenschen hinters Licht geführt, weile ihre Partei nicht das Einstehen wird, wofür sie gewählt worden sind.</p> <p>Es herrscht daher seit einiger Zeit eine politische Unzufriedenheit sowie die Kommunalwahlen vom 14. Mai spürbar war. Das muss sich ändern, insbesondere wenn es um Krieg wie in der Ukraine geht, es sollte das ganze Volk von Deutschland durch direkte Demokratie mit darüber abstimmen, ob sie dafür sind oder nicht ebenso ihre eigenen Vorschläge und Ideen mit einbringen, um bestmöglich nach einer Lösung zu finden.</p> <p>Das Ziel ist die Ermöglichung direkter Mitbestimmung der Mitbürger. Wir sind der Überzeugung, dass nur durch die Mitbestimmung der Mitbürger unser schönes Bundesland wieder wachsen kann. Die Mitbürger müssen nachhaltig in den Entscheidungsprozess eingebunden werden. Denn sie müssen auch meist ein Leben lang mit diesen Entscheidungen leben. Wir wollen die nicht vorschreiben, wo das Krankenhaus zu stehen hat sowohl Abtreibung oder nicht, ob eine Stadt weiter einen Hafen haben darf, ob wir ein Fremdes Land, militärische Ressourcen oder Kriegsbeteiligung verpflichtet sind, Heizpilze verboten werden oder in Städten unbedingt eine autofreie Innenstadt braucht. Nur so kann dem grassierenden Lobbyismus und der Hinterzimmerpolitik Einhalt geboten werden.</p> <p>Deshalb sollten wir uns diese Gründung widmen und auf eine einzige Aufgabe konzentrieren, die Umsetzung für direkte Demokratie. Es entspricht die demokratischen Grundsätze, denn ich glaube daran, dass unsere Mitbürger aus verschiedenen Generationen, Bevölkerungsschichten und Lebenserfahrungen einen noch größeren Beitrag leisten können, auf diese Weise werden wir unserem Namen der Basisdemokratie gerecht. Die Macht direkt von unten aus dem Volk heraus zu etablieren, als die Sichtweise und Ideal eines Einzelnen oder die einer Gruppe zu beherrzigen. Denn Hoffnung bedeutet, dass wir andere die Aufgaben überlassen und in schwierigen Zeiten es nicht selbst meistern.</p> |